

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 17 (1899)
Heft: 6

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 4, 3^{te} Semester Fr. 2.
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
3^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann aus bei der Post
abonniert werden; im Ausland aus
serhalb Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Post bezahlt)
Suisse: un an fr. 4, 2^e semestre fr. 2.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berna.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendstunden verzehlet.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 25 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden ausschliesslich von Rudolf Mosse, Annoncenexpedition in Zürich, Bern und übrigen Filialen des 10- und Auslandes angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 25 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues exclusivement par l'Agence de publicité Rodolphe Mosse à Zurich, à Berna et ses autres succursales en Suisse et à l'étranger.	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques
de fabrique et de commerce. — Notenzirkulation im Jahresdurchschnitt der Jahre
1871—1898. — Moyenne de la circulation des billets de banque pendant les années
1871 à 1898. — Ein elektrischer Trust. — Wirtschaftliche Lage Oesterreichs.
Hamburg-Handel 1898. — Künstliche Seide aus Gelatine. — Aus- und Einhandel Deutsch-
lands. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di com.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 4. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bertschinger & Co** in Zürich V (S. H. A. B. vom 22. Juli 1898, pag. 889) ist
am 31. Dezember 1898 getreten Friedrich Bertschinger. Die Gesellschaft
Hans und Carl Bertschinger führen nunmehr die Unterschrift jeder einzelnen.

4. Januar. Inhaber der Firma **Friedrich Bertschinger** in Wallisellen
ist Friedrich Bertschinger, von Zürich, in Wallisellen. Seidenwarenfabri-
kation. Bahnhofstrasse.

4. Januar. In der Firma **Harry Landauer** in Zürich I (S. H. A. B.
vom 8. Februar 1895, pag. 127) ist die Prokura des Adolf Löschhorn in-
folge dessen Austrittes erloschen.

4. Januar. Inhaber der Firma **A. Weill-Einstein** in Zürich I ist Abra-
ham Weill-Einstein, von Karlsruhe (Baden), in Zürich II. Herrenkleider-
fabrik. Oetenbachstrasse 24.

4. Januar. Inhaber der Firma **J. H. Trachsler** in Zürich II ist Johann
Heinrich Trachsler, von Elgg, in Zürich V. Agentur, Kommission und
Export. Alpenstrasse 5. Die Firma erteilt Kollektivprokuren an Albert Gubler,
von Bäretswil, in Zürich IV, und an Denis Lombard, von Dié (Frankreich),
in Zürich II.

5. Januar. Inhaber der Firma **J. R. Wunderly** in Zürich I ist Julius
Rudolf Wunderly-Pfrunder, von Meilen, in Zollikon. Agentur und Kom-
mission in Baumwolltuchern und Garnen. Thorgasse 4.

5. Januar. Die Firma **Alfred Denzler & Co** in Dietlikon (S. H. A. B.
vom 1. September 1897, pag. 920), Mitgesellschafter: Friedrich Denzler,
ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Friedr. Denzler** in Dietlikon, welche die Aktiven
und Passiven der ersten übernimmt, ist Friedrich Denzler, von Uster, in
Kempten (Bayern). Maschinenfabrik. Riethmühle.

5. Januar. Die Firma **Frau L. Frei-Messmer** in Zürich III (S. H. A. B.
vom 8. Dezember 1898, pag. 1391) und damit die Prokura Friedrich Frei-
Messmer ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Januar. Die Firma **Louis Sauter** in Zürich I (S. H. A. B. vom
7. September 1894, pag. 819) verzettelt als Wohnort des Inhabers Zürich V
und widerruft die Prokura Eduard Hofer infolge dessen Austrittes.

5. Januar. Die Firma **O. Braukmann** in Zürich I (S. H. A. B. vom
22. Januar 1896, pag. 80) und damit die Prokura Lucie Braukmann-Spindler
ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. Januar. Inhaber der Firma **E. Winterhalder** in Zürich I ist Engel-
bert Winterhalder, von Kappel (Baden), in Zürich I. Uhren und optische
Artikel en gros. Oetenbachgasse 11.

5. Januar. Die Firma **Gebrüder Bosshard** in Waldshut (Baden), In-
haber Johann Jakob Bosshard, in Dürnten, eingetragen im Handelsregister
ihrer Hauptniederlassung in Waldshut den 24. Oktober 1898, hat am
1. November 1898 in Dürnten unter derselben Firma eine Zweignieder-
lassung errichtet, welche durch den oben genannten Inhaber vertreten wird
und für welche an Heinrich und Fritz Bosshard, beide von Bauma, in
Dürnten, und an Gabriel Schiesser-Schwarzenbach, von Glarus, in Rappers-
wyl, Prokura erteilt ist. Mechanische Seidenzwirnerei und Ferggerei. Im
Wiesenthal.

5. Januar. Inhaberin der Firma **L. Daemen-Schmid** in Zürich IV ist
Luise Daemen, geb. Schmid, von St. Hubert (Rheinpreussen), in Zürich IV.
Fabrikation und Handel in patentierten technischen Neuheiten. Riethli-
strasse 15.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1899. 5. Januar. Die Firma **Ed. Marti-Ly** in Lyss (S. H. A. B. Nr. 10 vom
14. Januar 1895, pag. 39) wird infolge Konkurskenntnis des Gerichts-
präsidenten von Aarberg vom 3. Januar 1899 von Amteswegen gestrichen.

Bureau Bern.

4. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Waldkirch
& Tenger** in Bern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 12. Januar 1892, pag. 25) hat
sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über
an die bereits im Handelsregister eingetragene Firma C. Tenger, Notar, in
Bern.

4. Januar. Der Inhaber der Firma **C. Tenger, Notar** in Bern (S. H. A. B.
1837, pag. 12, und 1896, pag. 349) nimmt in die Natur des Geschäftes

auf: Vertretung in Betreibungs- und Konkursachen; derselbe übernimmt
auch die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Wald-
kirch & Tenger».

Bureau Biel.

5. Januar. Die Firma **Marcel Grumbach** in Biel (S. H. A. B. Nr. 209
vom 17. August 1895) hat ihr Geschäftslokal verlegt in Nr. 60, Nidaugasse.

Bureau Interlaken.

5. Januar. Die Firma **Baur & Giger** in Brienz ist wegen Austritts des
Otto Giger erloschen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 5. Mai 1898, pag. 573).

Inhaber der Firma **J. Baur** in Brienz, mit Sitz daselbst, ist Johann
Baur, von Stallikon (Zürich), in Brienz. Natur des Geschäftes: Druck und
Verlag des «Brienzer», Accidenzdruckerei, Buch- und Papierhandel.

Bureau Wangen.

4. Januar. Die Firma **Jb Lanz**, Handelmüllerei in Wiedlisbach
(S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883, und Nr. 249 vom 8. Oktober 1895)
ist wegen Absterben des Inhabers erloschen und damit auch die an Eduard
Lanz erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma
«Ed. Lanz» hienach.

Inhaber der Firma **Ed. Lanz** in Wiedlisbach ist Eduard Lanz, von und
in Wiedlisbach. Natur des Geschäftes: Handelmüllerei. Geschäftslokal:
Mühle in Wiedlisbach. Diese Firma Ed. Lanz übernimmt Aktiven und
Passiven der erloschenen Firma Jb Lanz.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrsimmenthal).

5. Januar. Die **Wasserversorgungs-Genossenschaft Oey** in Oey, Gde.
Dientigen, hat in der Hauptversammlung vom 16. November 1898 ihre
Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handels-
amtsblatt Nr. 183 vom 12. Juli 1897, pag. 752 publizierten Thatsachen ge-
troffen: Die Abgabe der Brunnen von 15 Minutenliter wird sistiert; es
werden bloss noch Brunnen von 5 und 10 Minutenliter abgegeben. Der
Einheitspreis der Brunnen von 10 Minutenliter wird erhöht von Fr. 600
auf Fr. 800; die Zuschlagsansätze bleiben die nämlichen wie bis dahin.
Bisherige Mitglieder der Genossenschaft, die einen weitem Brunnen er-
werben, sind nicht als neue Genossenschafter zu behandeln. Kein Ge-
nossenschafter ist berechtigt, Wasser oder Abwasser aus seinem Brunnen
an Dritte zu veräußern, indem das Recht hierzu einzig der Genossenschaft
zusteht. Die übrigen publizierten Thatsachen bleiben unverändert.

Uri — Uri — Uri

1899. 5. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Baumann
& Cie.** in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 53 vom 24. Februar 1897, pag. 215)
hat sich infolge Austrittes des Kommanditars und Prokuristen Emanuel
Schillig aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen
über an die Firma «Peter Baumann», in Altdorf.

5. Januar. Inhaber der Firma **Peter Baumann** in Altdorf ist Peter
Baumann, von Gurtellen, in Altdorf. Die Firma übernimmt Aktiven und
Passiven der erloschenen Firma «Baumann & Cie». Natur des Geschäftes:
Baugeschäft und Baumaterialienhandlung.

Glarus — Glaris — Glarena

1899. 3. Januar. Die Firma **Math. Störi** in Schwanden (S. H. A. B.
Nr. 52, II. Teil, vom 10. April 1883, pag. 400, und Nr. 321 vom 28. No-
vember 1896, pag. 1320) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

3. Januar. Die Firma **L. Blumer Weberei Sernfthal** in Engi (S. H. A. B.
Nr. 211 vom 30. September 1892, pag. 847; Nr. 16 vom 18. Januar 1896,
pag. 63) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen und damit auch die
an Johs. Hämmerli-Becker, Jean Fritz Blumer und Alfred Blumer erteilten
Prokuren. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «L. Blumer
& Co, Weberei Sernfthal», in Engi.

3. Januar. Leonhard Blumer, Jean Fritz Blumer und Alfred Blumer,
sämtliche von und in Engi, haben unter der Firma **L. Blumer & Co We-
berei Sernfthal** in Engi eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am
1. Januar 1899 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma
«L. Blumer Weberei Sernfthal» übernommen hat. Die Firma erteilt Pro-
kura an Johannes Hämmerli-Becker, von und in Engi. Natur des Geschäftes:
Mech. Baumwollweberei.

3. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Staub & Co** in
Oberurnen (S. H. A. B. Nr. 292 vom 21. Oktober 1896, pag. 1203), hat
sich infolge Austrittes des Paul Sigrist aufgelöst; die Firma ist erloschen.
Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft
«Staub & Co», in Oberurnen.

3. Januar. Karl Staub, von Horgen (Zürich), in Oberurnen; Albert
Schärer, von Hirzel (Zürich), in Oberurnen, und Dr. jur. Walther Stucky,
von und in Oberurnen, haben unter der Firma **Staub & Co** in Oberurnen
eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 ihren
Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Karl Staub und
Albert Schärer; Kommanditär ist Dr. jur. Walther Stucky, mit dem Be-
trage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Die Firma übernimmt
Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Staub & Co». Natur des
Geschäftes: Mech. Seidenstoffweberei.

4. Januar. Die Firma **Heinrich Zweifel-Sigrist** in Linthal (S. H. A. B.
Nr. 92 vom 18. April 1891, pag. 377) ist infolge Hinschiedes des Inhabers
erloschen. Das Geschäft ist am 1. Januar 1899 mit Aktiven und Passiven
auf die neue Firma «Zweifel & Sigrist», in Linthal übergegangen.

4. Januar. Witwe Katharina Zweifel-Sigrist, von und in Linthal, und Oskar Sigrist, von Luchsingen, in Linthal, haben unter der Firma **Zweifel & Sigrist** in Linthal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heinrich Zweifel-Sigrist» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel Raben.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. Int. — Appenzello Int.

1899. 3. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Lochers Erben** in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 208 vom 19. Juli 1898, pag. 873) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

3. Januar. Inhaber der Firma **K. Locher** in Appenzell ist Karl Emil Locher, von Oberegg, wohnhaft in Appenzell. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei und Wirtschaft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1899. 4. gennajo. La ditta **Paolo fu G. G. Nessi** in Muralto (F. u. s. di c. del 3 marzo 1883, n° 30, pag. 224), è cancellata a causa del decesso del titolare.

Il seguito del commercio della suddetta ditta è ripreso dal figlio Enrico Nessi fu Paolo, da Locarno, domiciliato in Muralto, il quale si assume l'attivo ed il passivo, colla ditta **Enrico Nessi** con sede in Locarno. Genere di commercio: Carbone vegetale, legna ed assami.

Ufficio di Lugano.

5 gennajo. Il proprietario della ditta **Priori Luigi** in Lugano è Luigi Priori fu Saverio, di Ascoli Piceno (Italia), domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Rappresentanze in genere.

5 gennajo. La ditta **G. Corti** in Grumo di Gravesano (F. o. s. di c. del 16 maggio 1883, n° 71, pag. 571), viene cancellata in seguito a domanda del titolare per cessazione di commercio.

Ufficio di Mendrisio.

4 gennajo. Proprietario della ditta individuale **Fritz Emilio** in Morbio Inferiore, è Emilio Fritz, fu Adolfo, di Bühl (Baden), domiciliato in Morbio sudd°. Genere di commercio: Fabbricazione e vendita di birra, al Ghitello, frazione di Morbio-Inferiore.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Enregistrement international des marques.

Refus de protection en Suisse.

(Publication des notifications faites en 1898, en vertu de l'article 5 de l'arrangement de Madrid.)

Marques internationales:	Propriétaires:
N° 1540	Société anonyme des Etablissements Edouard Pernod,
» 1550	Pontarlier (France).
» 1655	Joseph Planès, Paris (France).
» 1663	Les Fils de C.-F. Berger, Marseille (France).
» 1664	
» 1672	A. Crespel, Lille (France).

Renonciation à la protection en Suisse.

Marque internationale:	Propriétaire:
N° 1395	J.-A. Boks, Anvers (Belgique).

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,695. — 4. Januar 1899, 8 Uhr a.

Chemische Union, Handlung,
Basel (Schweiz).

Mittel gegen Rheumatismus.

GAULTHEROLIN

N° 10,696. — 4 janvier 1899, 12 h. m.

S. Froidevaux & C^{ie}, fabricants,
Porrentruy (Suisse).

Montres et parties de montres.



N° 10,697. — 4 janvier 1899, 12 h. m.

S. Froidevaux & C^{ie}, fabricants,
Porrentruy (Suisse).

Montres et parties de montres.



N° 10,698. — 5 janvier 1899, 8 h. a.

Maître frères & Ruedin, fabricants,
Noirmont (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages



N° 10,699. — 5 janvier 1899, 9 h. a.

Barnett, H. Abrahams, fabricant,
Ste-Croix (Suisse).

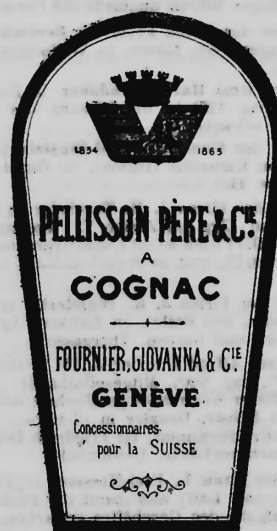
**Boîtes à musique à rouleaux et à disques, montres en
or, argent et métal, étuis de montres et pendules.**



N° 10,700. — 5 janvier 1899, 12 h. m.

Pellisson père & C^{ie}, négociants,
Cognac (France).

Eau de vie de Cognac.



N° 10,701. — 6 janvier 1899, 4 h. p.

Achille Hirsch, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

TITANIA

Nr. 10,702. — 7. Januar 1899, 8 Uhr a.

Gehr. Künzli, Kunstverlag,
Zürich (Schweiz).

Photographie-Drucke.

Photographil

Nr. 10,703. — 7. Januar 1899, 8 Uhr a.

G. Hell & Comp., Fabrikanten,
Trospau (Oesterreich Ungarn).

Chemisches Produkt.

Petrosulfol

Notenzirkulation im Jahresdurchschnitt der Jahre 1871—1880, 1881—1890, 1891—1898. — Moyenne de la circulation des billets de banque pendant les années 1871 à 1880, 1881 à 1890, 1891 à 1898.

Zusammengestellt vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken. — *Tableau dressé par l'inspectorat des banques d'émission suisses.*

Ordnungs-Nr.	Banken Banques	Gründungs-Jahr	Zahlmässige Einkünfte 1871-1880	Moyenne des Einkünfte 1871-1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	Zahlmässige Einkünfte 1891-1899	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898
Gesetzlich autorisierte Emissionsbanken Banques d'émission légales autorisées																							
1	St. Gallische Kantonalbank	1837	8,298	5,980	6,511	6,805	7,759	7,955	7,965	7,966	7,985	7,970	7,962	8,399	7,691	9,606	9,917	11,415	11,909	11,885	12,314	18,834	
2	Baselndeutsche Kantonalbank	1838	8,895	6,800	6,885	7,771	1,905	1,492	1,498	1,498	1,498	1,497	1,485	1,481	1,989	1,481	1,479	1,988	1,989	1,988	1,982	18,834	
3	Kantonalbank von Bern	1844	5,177	7,267	7,042	7,215	8,242	9,369	9,361	9,361	9,361	9,361	9,361	9,361	8,711	11,727	14,201	14,200	15,062	17,682	18,808	18,176	
4	Banca cantonale ticinese	1860	8,881	1,504	1,504	1,729	1,852	1,869	1,868	1,868	1,868	1,868	1,868	1,868	1,900	1,971	1,969	1,970	1,976	1,984	1,982	1,975	
5	Crédit in St. Gallen	1866	4,061	3,995	4,064	3,995	5,976	7,024	7,024	7,024	7,024	7,024	7,024	7,024	6,719	9,314	11,376	12,021	13,340	13,359	14,388	17,798	
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	1866	148	214	284	385	479	495	498	498	500	561	796	796	501	794	716	690	693	692	692	889	
7	Thurgauische Kantonalbank	1870	978	1,966	1,247	1,246	1,210	1,456	1,456	1,456	1,456	1,456	1,456	1,456	1,889	1,478	1,479	1,487	1,487	1,488	1,482	2,618	
8	Aargauische Kantonalbank	1874	2,986	2,986	2,984	2,667	3,898	3,898	3,898	3,898	3,898	3,898	3,898	3,898	3,898	3,898	3,898	3,898	3,898	3,898	3,898	3,898	
9	Toggenburger Bank	1883	716	970	940	964	998	987	987	987	984	982	985	970	971	968	970	965	972	975	980	977	
10	Banca della Svizzera italiana	1873	332	1,437	1,513	1,601	1,942	1,967	1,979	1,979	1,987	1,987	1,989	1,984	1,859	1,985	1,981	1,983	1,979	1,984	1,986	1,988	
11	Thurgauische Hypothekbank	1881	598	726	732	779	915	974	989	989	988	984	988	988	907	968	985	987	994	994	992	992	
12	Graubündner Kantonalbank	1870	1,821	1,958	1,967	1,967	2,288	2,361	2,361	2,361	2,361	2,361	2,361	2,361	2,361	2,361	2,361	2,361	2,361	2,361	2,361	2,361	
13	Leuzener Kantonalbank	1880	908	982	1,074	1,088	1,085	1,186	1,186	1,186	1,186	1,186	1,186	1,186	1,186	1,186	1,186	1,186	1,186	1,186	1,186	1,186	
14	Banca du commerce	1845	14,074	14,074	14,074	15,888	15,191	16,450	16,450	16,450	16,450	16,450	16,450	16,450	16,388	17,167	18,392	20,537	23,144	23,988	21,103	17,231	
15	Appenzel A./R.R. Kantonalbank	1876	513	1,947	2,188	2,508	2,929	2,923	2,986	2,986	2,941	2,965	2,964	2,964	2,672	2,984	2,974	2,968	2,974	2,981	2,982	2,977	
16	Bank in Zürich	1886	8,702	4,592	4,451	4,985	5,329	5,040	4,988	4,988	6,001	11,319	11,764	12,856	7,147	16,460	9,168	1,947	488	—	—	—	
17	Bank in Basel	1844	7,055	7,277	7,277	7,967	10,269	10,388	11,245	10,388	13,688	14,161	16,039	16,131	11,329	16,901	16,624	19,215	18,487	23,668	23,182	22,640	
18	Bank in Luzern	1866	1,868	1,968	1,968	1,961	1,943	2,798	3,467	3,797	3,970	3,968	3,966	3,966	2,991	3,943	3,927	3,989	3,989	3,940	4,061	4,943	
19	Banca de Genève	1848	2,608	4,090	4,271	4,434	4,474	4,826	4,769	4,769	4,745	4,404	4,337	4,418	4,480	4,378	4,464	4,487	4,467	4,670	4,607	4,060	
20	Crédit Grnyérien	1878	110	165	201	244	287	284	287	289	289	289	296	268	284	98	—	—	—	—	—	—	
21	Zürcher Kantonalbank	1870	6,882	12,276	11,500	12,998	12,689	12,878	12,885	12,986	13,918	18,966	17,350	19,714	18,787	20,518	19,682	21,483	21,457	21,804	23,382	26,384	
22	Bank in Schaffhausen	1862	662	662	660	746	976	1,154	1,497	1,497	1,489	1,489	1,487	1,638	1,177	2,290	2,477	2,480	2,469	2,482	2,483	2,482	
23	Banca cantonale fribourgeoise	1860	945	1,708	1,453	1,004	800	970	987	987	989	992	992	988	1,088	980	984	978	985	980	989	982	
24	Banca cantonale vaudoise	1846	4,639	5,173	5,977	6,505	7,677	9,201	9,382	9,382	9,611	9,583	9,384	9,284	8,908	9,380	9,368	9,374	9,460	11,179	11,401	11,206	
25	Esparnassense des Cantons Uri	1887	61	287	293	308	456	492	498	498	600	600	494	494	480	561	991	1,178	1,456	1,457	1,476	1,476	
26	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden	1879	12	287	289	318	483	493	497	499	489	489	497	496	481	565	979	987	987	987	987	987	
27	Banca populaire de la Gruyère	1858	183	160	169	269	289	297	299	299	289	289	295	286	259	99	—	—	—	—	—	—	
28	Banca commerciale neuchâteloise	1868	—	—	—	714	2,795	2,812	2,814	2,823	2,844	2,844	2,817	3,850	2,947	2,882	3,117	5,850	5,902	7,906	7,494		
29	Banca commerciale neuchâteloise	1868	—	—	—	765	4,296	4,147	8,941	8,941	8,932	8,932	8,932	8,932	2,649	3,013	8,070	4,005	4,011	4,687	7,315		
30	Schaffhauser Kantonalbank	1883	—	—	—	198	984	986	1,091	1,091	1,484	1,485	1,475	1,484	914	1,478	1,461	1,463	1,470	1,473	2,071		
31	Glarniger Kantonalbank	1884	—	—	—	—	—	—	1,496	1,496	1,497	1,497	1,496	1,494	1,025	1,492	1,493	1,491	1,492	1,498	1,749		
32	Solothurner Kantonalbank	1886	1,443	1,878	2,084	2,842	2,387	2,768	2,896	2,896	2,961	3,645	3,346	3,364	2,971	3,965	3,961	3,971	3,973	3,978	4,216		
33	Obwaldner Kantonalbank	1887	—	—	—	—	—	—	—	—	427	499	498	495	192	887	990	990	984	986	986		
34	Kantonalbank Schwyz	1889	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	344	84	1,496	1,992	1,995	1,991	1,983	2,811		
35	Credito Ticinese	1890	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	995	975	1,292	1,457	1,981	2,188		
36	Banca de l'Etat de Fribourg	1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,237	1,692	2,461	2,610	3,023	4,237		
37	Zuger Kantonalbank	1892	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,478	1,471	1,692	1,692	3,023	4,237		
38	Banca popolare di Lugano	1899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	984	976		
39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Total der gesetzlich autorisierten Emissionsbanken Total des banques d'émission légales autorisées					87,160	88,693	96,878	114,017	123,481	127,084	184,885	189,687	145,461	153,444	120,984	163,487	168,844	167,569	179,231	190,165	199,416	207,865	
Total der 7 Banken, deren Emission hinfällig ist Total des 7 banques dont l'émission est éteinte					12,221	9,542	5,855	784	—	—	—	189,687	145,461	153,444	2,790	163,487	168,844	167,569	179,231	190,165	199,416	207,865	
Total					99,401	98,235	102,733	114,801	123,481	127,084	184,885	189,687	145,461	153,444	123,754	163,487	168,844	167,569	179,231	190,165	199,416	207,865	
Durchschnittliche Bevölkerung der Schweiz Moyenne de la population suisse					2,511,572	2,832,416	3,071,339	3,341,324	3,695,183	3,994,692	4,261,946	4,522,900	4,883,894	5,243,788	5,900,560	6,340,612	6,791,516	7,243,429	7,693,861	8,044,238	8,405,182	8,698,986	
Notenrückzahlung per Kopf Circulation par tête d'habitant					Fr. 41.55	Fr. 51.30	Fr. 55.49	Fr. 59.39	Fr. 62.45	Fr. 65.70	Fr. 68.42	Fr. 71.40	Fr. 74.30	Fr. 77.10	Fr. 80.00	Fr. 82.85	Fr. 85.70	Fr. 88.55	Fr. 91.40	Fr. 94.25	Fr. 97.10	Fr. 100.00	

Bemerkungen.

Die in die Linie der **Solothurner Kantonalbank** (Nr. 34) von 1871 bis mit 1886 eingestellten Zahlen erzielen die Notenzirkulation der auf besagten Zeitpunkt abgelaufenen Solothurnischen Bank (Nr. 22), deren Rechenachfolgerin die Solothurner Kantonalbank geworden ist, und die in der Linie der **Banque de Fribourg** (Nr. 38) seit 1874 eingestellten Zahlen erzielen die Notenzirkulation der **Caisse d'amortissement de la Dette publique** (Nr. 26), deren Rechenachfolgerin, seit dem 31. Dezember 1884, die **Banque de l'Etat de Fribourg** geworden ist.

Die Zirkulation der 7 Banken mit hinfügender Emission wurde seit dem Jahre 1886 nicht mehr in das Tableau aufgenommen wegen des geringen Betrages für noch ausstehenden und zum größten Teil als nicht mehr zirkulirend anzusehenden Noten.

Die Bevölkerungsziffern für die einzelnen Jahre des Jahrzehnts 1871—1880 sind proportional nach der Progression vom Census auf Ende 1870 (2,669,147 Seelen) bis zum Census auf Ende 1880 (2,846,102 Seelen) ermittelt und auf den Jahresdurchschnitt gestellt. Desgleichen für die Jahre 1881—1898 nach der Progression vom Census auf Ende 1880 (2,846,102 Seelen) bis zum Census auf Ende 1888 (2,983,394 Seelen). Die Zirkulation pro Kopf ist auf 5 Cts. abgerundet worden.

Born, January 1899

Observations.

Observations. Les chiffres figurant depuis 1871 jusqu'à 1886 inclusivement, dans la ligne de la *Solothurner Kantonalbank* (n° 34), indiquent la circulation des billets de la *Solothurnischen Bank* (n° 22) qui a cessé d'exister depuis cette époque et dont la *Solothurner Kantonalbank* est devenue successeur légal, et les chiffres indiqués depuis 1874, dans la ligne de la *Banque de l'Etat de Fribourg* (n° 98) concernent la circulation des billets de la Caisse d'amortissement de la Dette publique (n° 26) de la Banque de l'Etat de Fribourg est devenue successeur légal, à partir du 31 décembre 1892.

L'état de Fribourg est devenu successivement légal, à partir du 31 décembre 1892. La circulation des 7 banques dont l'émission est supprimée ne figure plus dans le tableau depuis 1895 à cause du montant important de leurs billets non rentrés et qui en majeure partie peuvent être considérés comme ne circulant plus. Le chiffre de la population pour chaque année de la décennie 1871—1880 est établi sur la moyenne annuelle et proportionnelle de l'augmentation constatée entre le recensement fait à la fin de 1870 (2,689,146 âmes) et celui établi fin de 1880 (2,846,102 âmes). Pour les années 1881—1898 le chiffre de la population a été également établi sur la moyenne annuelle et proportionnelle de l'augmentation constatée entre le recensement fait en 1880 (2,846,102 âmes) et celui établi fin 1889 (2,939,384 âmes). La population a été estimée, par conséquent, en arrondissant les fractions par 5 cts.

* Jusqu'en 1891: Kantonal-Snar- und Leihkasse Luzern.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Ein elektrischer Trust. Die N. Y. H. Z. berichtet: Ein Syndikat, an dessen Spitze William C. Whitney, Randall P. Flower und Anthony N. Brady stehen und das über enorme Kapitalien verfügt, hat in aller Stille während der letzten Monate die verschiedenen elektrischen Fabrik-Anlagen von New-York aufgekauft und kontrolliert nun tatsächlich alle Elektrisch-Licht-Anlagen der Stadt. Die Gesellschaft trägt den Namen «New York Gas and Electric Light, Heat and Power Co.» und ist mit \$ 25,000,000 inkorporiert. Der Trust kaufte zuerst die «Mt. Morris Electric Co.» auf, erwarb hierauf die «Edison Electric Illuminating Co.» und die «Empire Subway Co.», so dass also nur die «Westinghouse Co.» noch unabhängig dasteht. Nachdem so der Trust tatsächlich die Kontrolle über die unterirdischen elektrischen Leitungen und das Recht, dieselben auszudehnen, erlangt, hat er natürlich ein Monopol der elektrischen Beleuchtung geschaffen. Im Besitz der sogenannten «Subways» kann das Monopol der Westinghouse-Gesellschaft zwingen, jährlich eine Miete von \$ 1000 per Meile für Benutzung der Leitungsröhren zu bezahlen, und es dürfte wohl nicht zu lange dauern, bis auch die «Westinghouse Co.» dem Trust angehören wird.

Wirtschaftliche Lage Oesterreichs. Der «Oesterreichische Oekonomist» giebt düstere Betrachtungen der innern Verhältnisse Oesterreich-Ungarns: Im Innern Oesterreich-Ungarns tobt Streit und Kampf. Wie soll es möglich sein, dass ein ökonomischer Fortschritt sich entwickelt, wenn die Gesetzgebung lahmgelegt ist. Seit kurzem haben auch in Ungarn die legislativen Verhältnisse beklagenswerte Formen angenommen, wodurch der normale Gang der Staatsmaschine gehemmt wird. Ueberall haben sich in der Monarchie höchst schwierige Verhältnisse etabliert, welche jede Unternehmungslust stören und deren Ende sich gar nicht absehen lässt. Der Ausgleich zwischen den beiden Reichshälften ist noch ebenso ferne wie je, ja selbst die Verlängerung des gegenwärtigen provisorischen Zustandes, der auf selbständigen Verfügungen, aber nicht auf einem bilateralen Vertrage beruht, muss für Oesterreich neuerdings mittelst des Notparagrafen stattfinden, während sie in Ungarn im Wege ministerieller Verordnungen bewerkstelligt wird. Die Not und die Verwirrung haben allmählich einen hohen Grad erreicht.

Hamburgs Handel 1898. Der «Hamburgische Korrespondent» schreibt: Hamburgs Handel ist nach wie vor im kräftigen Aufblühen befindlich. Redendes Zeugnis hierfür legt der erfreuliche Umstand ab, dass die Notwendigkeit der Erweiterung der Hafenanlagen sich auch 1898 sehr stark bemerkbar machte trotz alles dessen, was in letzter Zeit auf diesem Gebiete gethan worden war. Emsig sind tausend Hände beschäftigt, neue Häfen zu graben, neue Quaischuppen zu errichten. Willig gewähren Senat und Bürgerschaft Millionen auf Millionen, um den berechtigten Ansprüchen eines ehrbaren Kaufmannes für die nächste absehbare Zukunft zu genügen.

Künstliche Seide aus Gelatine. Das «Handels-Museum» schreibt: In den letzten Jahren sind verschiedene Verfahren zur Herstellung künstlicher Seide erfunden und mit mehr oder weniger Erfolg erprobt worden, darunter besonders das Verfahren von Chardonnat mit Colloidum und ein anderes durch besondere Behandlung von Baumwollfasern. Diese Industrien werden jetzt, wie die «Köln. Ztg.» berichtet, durch eine neue Erfindung bedroht. Professor Hummel vom Yorkshire-College in Leeds teilte in einer neulichen Sitzung der Abteilung für Färberei in der genannten Anstalt ein von ihm erfundenes Verfahren mit. Der benützte Stoff ist, nach einem Bericht der «Revue Industrielle», nichts anderes als Gelatine. In einem Behälter wird die Gelatinemasse dauernd bei einer bestimmten Temperatur flüssig erhalten. Auf dem Behälter befindet sich eine Anzahl von Oeffnungen, aus

denen die Gelatine in der Form von sehr feinen Fäden austritt. Ein Leinwandstreifen ohne Ende, der über Rollen läuft, nimmt die flüssigen Fäden auf, und diese werden, bevor sie den von dem Leinwandstreifen durchlaufenen Raum einmal durchmessen haben, getrocknet und vollkommen zu regelmässigen Fäden von gleichförmiger Dicke und glatter, glänzender Oberfläche umgeformt, so dass sie nunmehr auf eine Spule aufgerollt werden können. Der ganze Apparat erfordert, nachdem er einmal in Bewegung gesetzt ist, des weitern nur die Ersetzung der gefüllten Spule durch eine leere. Ein einziger Arbeiter kann zehn Apparate überwachen und täglich etwa 430,000 m eines aus 9 bis 18 Fädchen gebildeten Fadens liefern, was einer Seidenproduktion von 24,000 Cocons entspräche. Um die Gelatinefäden für warmes Wasser unlöslich zu machen, werden sie unter leichter Drehung auf Trommeln aufgerollt, die in einer verschlossenen Kammer mehrere Stunden lang der Wirkung von Formaldehyddämpfen ausgesetzt werden. Hiedurch sollen sie nicht nur für Wasser, sondern auch für alle anderen Lösungsmittel unangreifbar werden. Die Färbung geschieht durch Zusatz von Farbstoff zur flüssigen Gelatine, wo er sich mit Schnelligkeit löst; der Faden geht dann in der gewünschten Färbung aus dem Apparat heraus, ohne an Glanz einzubüssen. Auf 150 kg Faden genügen 450 g Farbstoff, wenn man lebhaft Töne erzielen will; zur Erzeugung der jetzt modernen blassen Farben genügt dieselbe Menge des Farbstoffes für 3000 kg künstlicher Seide. Ein Bedenken gegen die Verwendbarkeit der Gelatineseide wäre die geringe Haltbarkeit, aber durch Mischung mit echter Seide, mit feinen Leinwand- oder Baumwollfäden lassen sich sehr dauerhafte Gewebe erzielen. Die Gelatineseide würde 10 Mk. das kg kosten, wobei dem Fabrikanten noch ein beträchtlicher Nutzen verbliebe; Colloidumseide kostet gegenwärtig 20 bis 25 Mk. und natürliche Seide bis zu 55 Mk. Wie weit alle diese Angaben richtig sind, lässt sich noch nicht übersehen; die tatsächliche Herstellung von seidenartigen Geweben aus Gelatinefäden steht aber fest, da Professor Hummel solche bereits einer grösseren Zahl von Sachverständigen vorgelegt hat.

Aussenhandel Deutschlands.

	Einfuhr in Meterzentnern		
	November 1898	Januar-November 1898	Differenz gegen 1897
Total	89,070,641	392,403,876	+ 24,821,914
Davon Edelmetalle	846	9,741	+ 408
Bleiben für alle übrigen Artikel	89,069,795	392,394,134	+ 24,821,506

	Ausfuhr in Meterzentnern		
	November 1898	Januar-November 1898	Differenz gegen 1897
Total	26,735,680	275,017,988	+ 20,985,878
Davon Edelmetalle	811	4,582	+ 466
Bleiben für alle übrigen Artikel	26,735,339	275,022,801	+ 20,985,412

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.			
	21 décembre. 1898	5 janvier. 1899	22 décembre. 1897
Encaisse métallique	20,885,556	19,388,878	44,225,085
Réserve de billets	18,918,800	17,466,175	45,218,120
Effets et avances	31,461,027	32,917,728	7,181,028
Valours publiques	11,299,585	14,824,469	9,717,355

Banque de France.			
	29 décembre. 1898	5 janvier. 1899	29 décembre. 1897
Encaisse métallique	8,030,219,038	8,006,712,771	8,948,561,725
Portefeuille	1,006,886,702	1,211,864,724	798,144,405
Circulation de billets			785,519,978
Comptes courants			

Insertionspreis:

Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Ausschreibung.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiemit **pro 1899** folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen:

a. Lausanne, Colombier, Luzern, Liestal, Basel, Brugg, St. Gallen, Wallenstadt, Herisau, Chur und Bellinzona:

Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.

b. Bière, Thun, Frauenfeld und Amdernatt: (45)

Brot und Fleisch.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: «Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage» bis zum **25. Januar 1899** franko einzuweisen an das

Eidgen. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 6. Januar 1899.

Erste kaufmännische Kraft gesucht.

Ein Fabriketablisement ersten Ranges sucht zur Leitung des kaufmännischen Teiles einen gediegenen und erfahrenen Kaufmann. — Es kann nur eine Persönlichkeit mit umfassenden Kenntnissen und hervorragender Befähigung berücksichtigt werden. (43)

Offerten unter Angabe von bisheriger Thätigkeit, Ansprüchen und Referenzen befördert unter Chiffre **Z. Q. 16** die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Metzer Brauerei A.-G. in Metz.

Von der am 19. Februar 1894 von uns ausgegebenen 4 1/2 %igen Obligationen-Anleihe im ursprünglichen Betrage von Mk. 400,000 sind die Teilschuldverschreibungen Nr. 48, 54, 129, 133, 183, 210, 244, 378, 387, 400 von je Mk. 1000 zur Rückzahlung am 1. Juli 1899 heute ausgelost worden, was wir hiermit zur Veröffentlichung bringen. (46)

Metz, den 15. Dezember 1898.

Metzer Brauerei A.-G.
Der Vorstand.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Prix d'insertion:

25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

1899 Classeurs de lettres. 1899



Si pour conserver votre correspondance, lettres, notes, factures, etc., vous vous servez déjà de **classeurs** ou si vous avez l'intention d'adopter ce système, veuillez bien avant l'acquisition demander le nouveau classeur perfectionné

„RAPIDE“.

Prix fr. 1.75 avec répertoire.
Perforateur (une seule acquisition)
Fr. 1.50. (20)

Classeur définitif, adapté à tous les systèmes (Soenneken, Shannon, Sequens, etc.), prix **Fr. 1.** — avec répertoire. Indiquer si la distance des trous doit être de 7 ou 8 centimètres. Envoi franco à tout endroit de la Suisse contre remboursement ou envoi préalable du montant.

Carl Pfaltz, Bâle.

Geschäftsanteilhaber gesucht.

An einem blühenden Geschäft der Eisenwarenbranche, an sehr günstiger Lage Zürichs, kann sich ein tüchtiger Kaufmann mit circa 50,000 Fr. Einlage aktiv beteiligen. Eventuell könnte das Geschäft käuflich übernommen werden. Näheres auf Anfragen unter Chiffre **Z. Y. 124** durch **Rudolf Mosse, Zürich.** (48)

Homogene Verbleitung

alter und neuer guss- und schmiedeiserner, sowie kupferner Gegenstände. Garantierte Unablässigkeit des Bleies von einer Unterlage bei Temperaturen unter 190° C.

(18)

Dr. E. Sieben, Zürich.

Par acte instrumenté par le notaire C. Berche, à Lausanne,

Charles-Frédéric Berchten-Loosli,
mécanicien, à Lausanne,

a acquis le droit exclusif de fabriquer les manchettes incandescentes pour brûleur, système Friedler, pour les territoires Genève, Vaud et Neuchâtel et de prendre des brevets. (44)

Lausanne, le 20 décembre 1898.

Geld! Bankfähige, solide, im Handelsregister eingetragene Firmen erhalten Geld-Darlehen in jeder Höhe. — Diskretion. Offerten unter Chiffre **Z. V. 96** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (41)

